

## Vorträge im Februar 2004

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand und das Aktive Museum Faschismus und Widerstand in Berlin laden zu einem Vortrag ein:

Dr. Christine Fischer-Defoy

**„Die Tränen, die ich um Deutschland geweint habe, sind getrocknet.“  
Marlene Dietrichs Adressbuch, eine Spurensuche**

**Donnerstag, 12. Februar 2004, 19.00 Uhr**

Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Stauffenbergstraße 13-14, 2. Etage, Saal A  
10785 Berlin-Mitte

Marlene Dietrich, die 1931 nach Amerika übersiedelte, bewahrte sich ihre Liebe zu Deutschland und insbesondere zu Berlin in Amerika – und hasste deshalb die Nationalsozialisten. An der Seite der amerikanischen Truppen kam sie 1945 nach Deutschland zurück. Vielen gilt sie daher bis heute als „Vaterlandsverräterin“. Ihr jetzt veröffentlichtes privates Adressbuch offenbart auch ein Netzwerk des Exils, das in den Nachkriegsjahren fortwirkte. Christine Fischer-Defoy erzählt von der Entstehung ihres Buches und den Geschichten, die sich hinter Marlene Dietrichs Adressbuch verbargen.

Christine Fischer-Defoy, geboren 1951 in Hanau, lebt seit 1982 als Zeithistorikerin, Autorin und Filmemacherin in Berlin. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind immer wieder Lebensgeschichten von emigrierten Künstlern im Nationalsozialismus. Sie ist Vorsitzende des Vereins Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/26 99 50-00.